

Lastmoment satt!

Mit dem SGC-140 hat Sarens einen neuen Kran vorgestellt, der ein Lastmoment von 140.000 mt bietet. Rund 250 Gäste folgten der Einladung ins belgische Ghent und nutzten dort die Gelegenheit, den derzeit größten Ringkran von Sarens live zu erleben. *Bilder: KM*



Allzu häufig bietet sich auf dem europäischen Festland nicht die Gelegenheit, solch einem Kranboliden gegenüberzustehen. Und allzu lange wird der SGC-140 auch nicht mehr

in Belgien verweilen, denn sehr bald schon wird der Kran seine Arbeit in Kasachstan aufnehmen.

Hier investiert das Mineralölunternehmen Tengizchevroil

(TCO) – ein Joint Venture aus Chevron, ExxonMobil, KazMunay Gas und LukAgro – annähernd 37 Milliarden US Dollar (circa 31 Milliarden Euro), um die Erdölförderung im Tengizfeld weiter auszubauen.

ten Sarens und bescherte dem belgischen Unternehmen so den größten Einzelauftrag der 62-jährigen Firmengeschichte.

Um für das Projekt gewappnet zu sein, wurde bei Sarens schon kräftig investiert und



Gewaltige Hakenflasche mit 102 t Eigengewicht.

Auf 50 m Ausladung bietet der Kran eine Tragfähigkeit von 2.820 t. 700 t sind auf einen Radius von 120 m – hier überragt er den SGC-120 um satte 45 %.

Gewaltige vorgefertigte Anlagenteile müssen hierfür transportiert, gehoben und montiert werden. Mit der Planung und Durchführung der anspruchsvollen Logistik beauftragte TCO den Schwerlastspezial-

bereits im Jahr 2016 bei der TII Group Kamag-Selbstfahrer und Kamag-Modultransporter im Wert von 63 Millionen Euro erworben. Mit dem neuen SGC-140 zieht das Unternehmen jetzt auch Kran-seitig nach – nur

Am 13. Oktober stellte Sarens in Ghent den neuen SGC-140 vor, wo er mit 118 m langem Hauptausleger zu sehen war. Der 140.000 mt-Kran geht für die nächsten drei Jahre nach Kasachstan in den Einsatz.



Mehr Ballast: der SGC-140 wird mit 40 Gegengewichtscontainern á 100 t fit für den Einsatz gemacht.



dass man sich in diesem Fall fürs Selberbauen entschied.

Wie der SGC-120, ebenfalls ein Sarens-Eigenbau und derzeit in Großbritannien im Einsatz, bietet auch der neue 140.000 mt-Kran eine maximale Tragfähigkeit von 3.200 t. Doch im Gegensatz zum SGC-120, der mit maximal 3.600 t Gegengewicht zum Einsatz kam, wird der SGC-140 nun mit 4.000 t ballastiert.

Verstärkt wurden auch Ausleger und Gegenausleger. Zudem wurden dem Kran verbesserte Winden und Power Pack Units (PPUs) spendiert. Und auch das Schienen- und Bogiesystem wurde überarbeitet. Der Kran fußt nun auf einem Ringdurchmesser von 43,6 m. 64 Vorder- und 32 Hinterräder



Der Stahl von Ausleger von Gegenausleger wurde verstärkt. Der 60 m lange Gegenausleger bringt nun 250 t auf die Waage, 515 t wiegt der 130 m lange Hauptausleger des SGC -140.



Den Besuchern bot sich die Gelegenheit, auf den Oberwagen des SCG-140 hinaufzusteigen.

sorgen dafür, dass sich der SGC-140 sanft auf den Schienen bewegen kann.

Als Untergrund für das Schienensystem dienen 64 Stahlmatten, die beim Aufbau des Krans zunächst ringförmig ausgelegt werden. Entsprechend fällt die maximale Bodenpressung aus, die Sarens mit 25 t/m² angibt.

Auf 50 m Ausladung bietet der Kran eine Tragfähigkeit von 2.820 t. 700 t sind auf einen Radius von 120 m – hier überragt er den SGC-120 um satte 45 %.

Je nach Bedarf kann der SCG-140 mit 89, 118 oder 130 m langem Doppelausleger zum Einsatz kommen. Zudem stehen vier Wippspitzen mit Längen zwischen 40,5 und 99,5 m

zur Verfügung, sodass in der Kombination von 130 m Hauptausleger plus 99,5 m Spitze mit einer maximalen Gesamtlänge von 229,5 m gearbeitet werden kann.

Windmäßig kann der Kran gewaltig was ab: Die zulässige Windgeschwindigkeit im Einsatz gibt Sarens mit 22,4 m/s an – das heißt, natürlich je nach

angeschlagener Last. So kann mit dem SGC-140 selbst dann noch gearbeitet werden, wenn es draußen stürmt. Außer Betrieb hält der Kran sogar Windgeschwindigkeiten von bis zu 56 m/s Stand und trotz damit sogar einem ausgewachsenen Orkan.

Schon im nächsten Jahr soll die SGC-Familie von Sarens üb-



64 Vorder- und 32 Hinterräder sorgen für Beweglichkeit auf dem Ring.



64 Stahlmatten bilden die Basis des Krans, auf ihnen wird das Schienensystem aufgebaut.



Neben dem neuen SGC-140 gab es noch weiteres Sarens-Equipment zu sehen, darunter auch den auf einem 4-achsigen Volvo-Fahrgestell aufgebauten HK 60 von Tadano.

rigens weiter ausgebaut werden. Nach unten wird der SGC-90 die Palette abrunden, während am oberen Ende der SGC-250 mit 250.000 mt Lastmoment dann der stärkste Kran der Sarens-Flotte sein wird.

Weltweit betreibt das Unternehmen derzeit etwa 1.600 Krane und ist mit seinen 4.195 Mitarbeitern in 65 Ländern aktiv.

Die Ursprünge von Sarens liegen im Holztransport, im Laufe der Zeit wandelte man sich zum Kranvermietunternehmen und versteht sich heutzutage als Full-Service-Anbieter, der mit seinen Dienstleistungen auf mehr als zehn verschiedenen Wirtschaftssektoren tätig ist.

KM



Neben dem SGC-140 gehen SPMTs von Kamag in den Einsatz nach Kasachstan.



Auf dem Oberwagen finden sich neben der Krankabine auch insgesamt sechs Power Pack Units (PPU). Jede PPU besteht aus zwei 260 kW Caterpillar-Motoren.



Der SGC-140 ist mit sechs Winden des Typs Zollern ZHP 4.36 ausgestattet. Es besteht aber die Möglichkeit, insgesamt acht Winden unterzubringen.